

Dieses RZL Technische Blatt gilt für die Nutzung
der db-basierten RZL Programme auf mehr als einem (1) Arbeitsplatz (im Netzwerk)

Dieses Dokument beinhaltet alle technischen Voraussetzungen, welche zum Betrieb der datenbank-basierten RZL Programme (RZL Board Basis-Programm, KIS, HON Next, FIBU Next, Modul Belegverarbeitung, ...) in einer Netzwerk-Systemumgebung notwendig sind. **Bitte stellen Sie vor der Installation sicher, dass diese Voraussetzungen gegeben sind.**

Die RZL Programme sind ausschließlich für die – am jeweils aktuell geltenden RZL Technischen Blatt angeführten – Versionen des Betriebssystems Microsoft Windows konzipiert und in diesen Konstellationen getestet. Als Virtualisierungs-Plattform werden die RZL Programme ausschließlich unter Microsoft HyperV getestet. Ein Betrieb auf anderen Virtualisierungs-Plattformen ist nur auf eigenes Risiko möglich, wobei wir dafür nur eingeschränkten, jedenfalls kostenpflichtigen Support bieten können. Ein Betrieb auf einem Windows Terminal Server ist in Kombination mit einer RZL Netzarbeitsplatz-Lizenz möglich.

Die datenbank-basierten RZL Programme setzen bei Nutzung auf mehreren Arbeitsplätzen (als **Netzwerkversion**) eine **Windows-Domäne („Active Directory“)** voraus. Server und Arbeitsplätze müssen in diesem Fall in einer Domäne sein. **Ausnahme:** Bei Installation auf einem Terminalserver oder bei lokaler Installation auf max. 1 Einzelplatz-PC wird derzeit keine Domäne benötigt, da in diesem Fall alle notwendigen RZL Komponenten (Datenbank, Programm, RZL Dienst) ohnehin am selben Gerät installiert werden.

Aus Sicherheitsgründen wird von Microsoft dringend empfohlen, den SQL Server nicht auf einem Domänencontroller zu installieren. Weitere Informationen dazu finden sie [unter den Microsoft SQL Server Spezifikationen](#) oder auf der [RZL Knowledge Base](#).

Hardware Voraussetzungen

für Arbeitsplatz und Server gelten folgende Mindestvoraussetzungen:

	ARBEITSPLATZ	SERVER
HAUPTSPEICHER:	mind. 4 GB RAM Hauptspeicher	mind. 8 GB RAM Hauptspeicher (bei Terminalserver-Nutzung je nach Benutzerzahl entsprechend mehr RAM erforderlich, jedoch mind. 16 GB)
DRUCKER:	alle von Microsoft unterstützten Drucker	
INTERNET:	Internetzugang (Breitband empfohlen)	Internetzugang (Breitband empfohlen)
MONITOR:	Auflösung von mindestens 1280 x 1024 Pixel bei 100 % Bildschirmvergrößerung	

PC/Server mit ARM Technologie werden derzeit nicht unterstützt (Stand: Jänner 2025). Bei Rückfragen bitten wir um Kontaktaufnahme.

Netzwerkvoraussetzungen

Für die Verwendung der RZL Programme wird eine stabile kabelgebundene Netzwerkverbindung von 1 Gbit/s oder höher empfohlen.

Datenbank Voraussetzungen

Die datenbank-basierten RZL Programme basieren auf einer derzeit kostenlosen (Stand: Jän. 2025) **Microsoft SQL-Express Datenbank (deutsche Version)**, welche im Regelfall von der RZL Installationsroutine mitinstalliert wird. Diese SQL-Express Datenbank weißt eine **Beschränkung auf max. 10 GB Daten auf**. Zur Datenmenge zählen aber nur Datenbank-Einträge, keine Dokumente und Belege. Bei sehr umfangreicher Datenmenge (z. B. in Kombination mit RZL FIBU Next in Steuerkanzleien) benötigt der Anwender eine kostenpflichtige Microsoft SQL-Standard Edition. Vorhandene Microsoft SQL Server können ebenfalls verwendet werden. Voraussetzung ist derzeit jedenfalls ein Microsoft SQL Server 2016, 2017, 2019 oder 2022 (mit dem jeweils aktuellsten SQL-Update). Ältere MS-SQL-Server werden nicht mehr unterstützt, da der Extended Support von Microsoft dafür ausgelaufen ist. Wir empfehlen die Verwendung der **aktuellen MS-SQL-Version**.

... weiter auf Seite 2

Betriebssystem Voraussetzungen

Für den Betrieb der RZL Programme werden die **64bit-Versionen** der freigegebenen Microsoft-Betriebssysteme (Auflistung unten) vorausgesetzt. Die 32bit-Versionen werden nicht unterstützt.

Für den Server und die Arbeitsplatz-PCs gelten folgende Mindestvoraussetzungen:

AM ARBEITSPLATZ: Deutsche Version von Windows 11 Pro oder Enterprise (64-bit Version)

Windows 10 wird nur noch auslaufend bis Okt. 2025 unterstützt, da zu diesem Zeitpunkt Microsoft den regulären Support für dieses Betriebssystem einstellt. In Kombination mit dem von Microsoft für Windows 10 kostenpflichtig angebotenen Extended Security Update können die RZL Programme in Ausnahmefällen bis zum Auftreten von Inkompatibilitäten, maximal jedoch für 3 Jahre weiterverwendet werden. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die Kompatibilität und Funktionsfähigkeit unter Windows 10.

Ältere Windows Betriebssysteme (Windows 7, Win 8.1, ...) werden von RZL schon seit längerer Zeit nicht mehr unterstützt.

AM SERVER: Deutsche Version von Windows Server 2016, 2019, 2022, 2025 (64-bit Version)

Microsoft Windows Server 2012 bzw. 2012 R2 oder ältere Versionen werden nicht mehr unterstützt.

Alle obigen Betriebssysteme mit aktuellen Microsoft-Updates *)

Neue Betriebssysteme werden erst nach "Prüfung und Freigabe durch RZL" von uns unterstützt.

*) Für die Aktualisierung des verwendeten Betriebssystems und anderer Systemkomponenten ist der RZL Anwender selbst verantwortlich. Wir weisen darauf hin, dass Betriebssystem-Updates (Sicherheitsupdates aber vor allem Funktionsupdates) die Funktionen der RZL Programme beeinträchtigen bzw. unterbrechen können und die RZL Programme immer nur für die von RZL getesteten Windows-Versionen und Updates frei gegeben sind.

Sämtliche Angaben beziehen sich ausschließlich auf die Verwendung der RZL Programme in Kombination mit den datenbank-basierten RZL Programmen. Grundsätzlich ist der Lizenznehmer (der Anwender) selbst für die Bereitstellung der für die RZL Programme passenden Systemumgebung verantwortlich. Die auf diesem RZL Technischen Blatt angeführten Systemvoraussetzungen sind Mindestanforderungen.

Microsoft Office-Paket Voraussetzungen

Das RZL KIS-Programm bietet verschiedene Programmfunktionen, die auf die **Microsoft Office Programme** (Word, Outlook, Excel, PowerPoint) zurückgreifen (32-bit und 64-bit). RZL unterstützt aktuell das von Microsoft unterstützte **Microsoft Office 2021, 2024** und die **Abo-Variante Office 365**.

Die Browser-Versionen „Office Online“ und der Mail App-Nachfolger „Neues Outlook für Windows“ (OutlookNew) werden **nicht unterstützt**.

Ein Microsoft Exchange Server wird benötigt,

- wenn E-Mails in Outlook als „ins KIS hinzugefügt“ gekennzeichnet werden sollen,
- wenn „Kontakte“ zwischen MS-Outlook und dem RZL Board Programm synchronisiert werden sollen.

Technische Voraussetzungen für das Modul RZL KIS Telefon-Anbindung

Basis-Voraussetzung für die Verwendung der RZL KIS Telefon-Anbindung ist eine Telefonanlage mit TAPI-Unterstützung für alle Telefonapparate. Dabei ist zu beachten, dass manche, als prinzipiell TAPI-fähig beworbene/verkaufte Telefonanlagen unter Umständen *zusätzliche Hardware* (wie bspw. einen eigenen CTI-Adapter pro Systemapparat) und/oder *zusätzliche Lizenzen* benötigen.

Auf jedem Arbeitsplatz-PC mit Telefon-Anbindung muss ein für dessen Betriebssystem passender TAPI-Treiber installiert und konfiguriert sein (z.B. ein 64-bit TAPI-Treiber für ein 64-bit Windows-Betriebssystem).

Der TAPI-Treiber muss ein First-Party-TAPI-Treiber sein und als TAPI Level of Services mindestens die *Basic Telephony Services* unterstützen.

Um zu überprüfen, ob Ihr System von Ihrem Telefonanlagenbetreuer grundsätzlich korrekt konfiguriert wurde, kann man die Microsoft Windows Wahlhilfe oder Microsoft Outlook verwenden.

Falls Sie die RZL KIS Telefon-Anbindung in einer Terminal-Server Systemumgebung einsetzen möchten, ist ein multiline-fähiger Third-Party-TAPI-Treiber Voraussetzung.

Schützen Sie Ihre Daten durch aktuelle Virenschutzsoftware und regelmäßige Datensicherungen!